

**Klausur im SS 2009
zum Grundkurs „Physische Geographie II“**

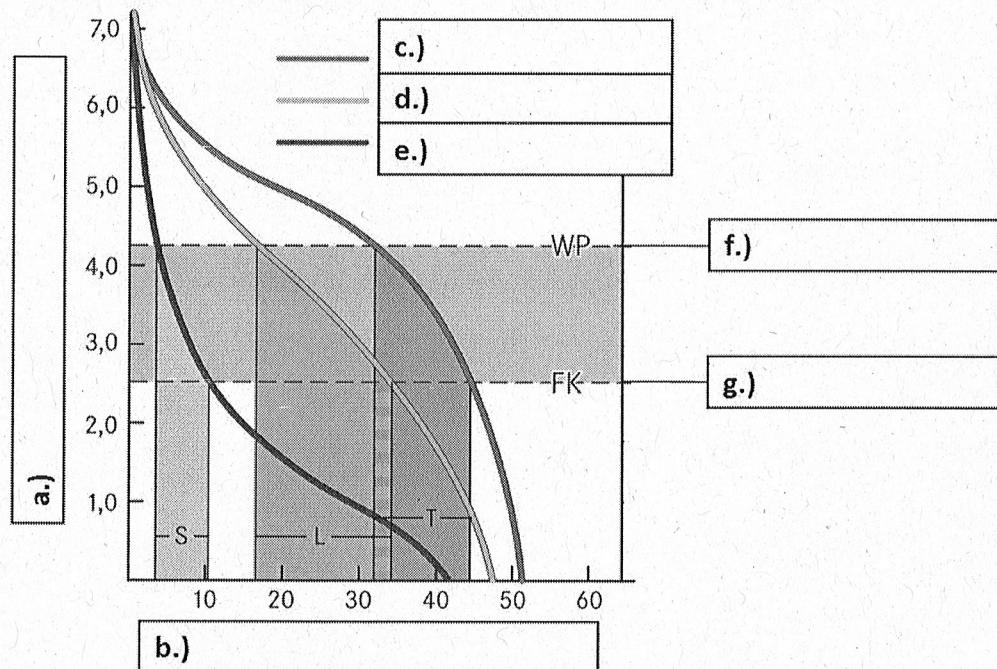
Name: _____ Zufallszahl: 32

Punkte: _____ / 100

Note: _____

Modularisiert: Ja Nein

Anmerkung: Alle Fragen bitte genau lesen und so knapp wie möglich beantworten. Sollte der Platz nicht ausreichen, bitte die Rückseiten benutzen.



Aufgabe 1: (6 Pkt.)

Ergänzen Sie die o.g. Grafik und erläutern Sie kurz die jeweiligen Begriffe!

(Erläuterungen ↓)

- a:
- b:
- c:
- d:
- e:
- f:
- g:

Aufgabe 6: (3 Pkt.)

Bitte kreuzen Sie die richtigen Ergänzungen an!

Ein Ferralsol ist:

- meist nährstoffarm
- ein außertropischer Boden
- flachgründig
- smectitreich
- eine „Roterde“
- humusreich

Aufgabe 7: (3 Pkt.)

Wie unterscheiden sich Ranker, Rendzina, Pararendzina und Regosol voneinander?

Was haben sie gemeinsam?

.....
.....
.....
.....
.....
.....
.....
.....
.....

Aufgabe 8: (2 Pkt.)

Nennen Sie die aus bodenkundlicher Sicht die günstigste und ungünstigste terrestrische Humusform bezüglich der Nährstoffverfügbarkeit!

.....
.....

Aufgabe 2: (6 Pkt.)

Erläutern Sie den pedogenetischen Ablauf der Vergleyung und Pseudovergleyung im Vergleich!

.....
.....
.....
.....
.....
.....

Aufgabe 3: (4 Pkt.)

Nennen Sie Ursachen der Bodenversauerung (natürlich und anthropogen)!

.....
.....
.....
.....

Aufgabe 4: (3 Pkt.)

Charakterisieren Sie kurz die Eigenschaften eines Ae-Horizontes und eines Bt-Horizontes! In welchem der beiden Horizonte ist die Kationenaustauschkapazität höher?

.....
.....
.....
.....

Aufgabe 5: (3 Pkt.)

Nennen Sie die Faktoren, die die natürliche Bodenfruchtbarkeit der Böden beeinflussen!

.....
.....
.....

Aufgabe 9: (6 Pkt.)

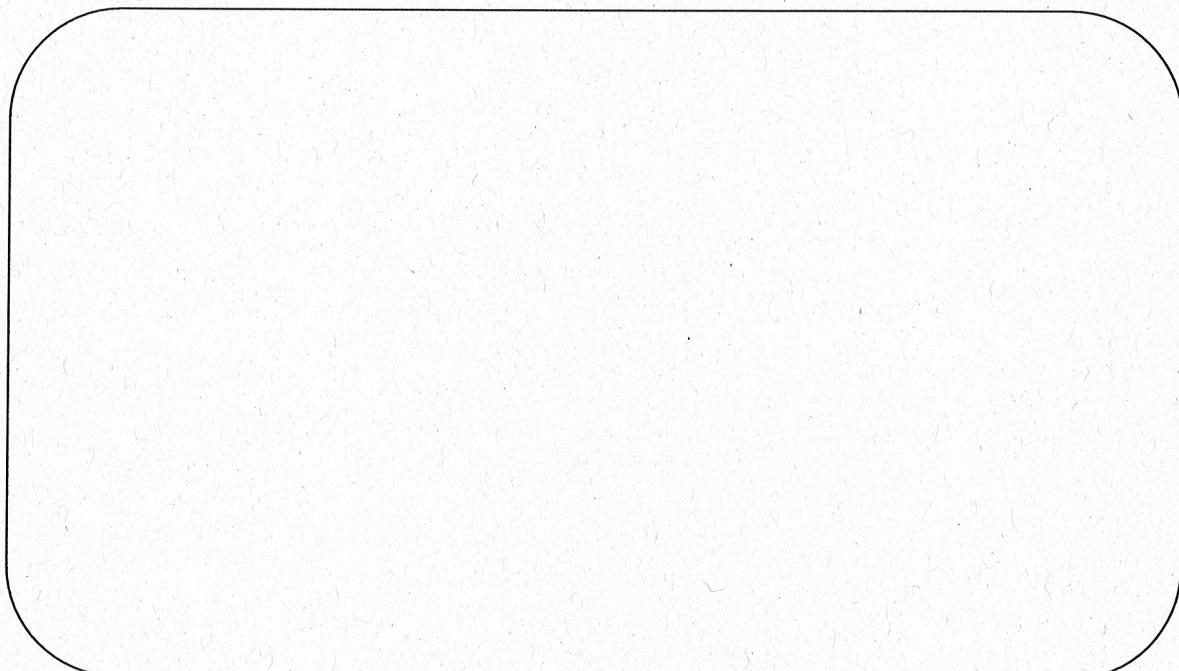
Welche 5 Lebensformen unter den höheren Pflanzen werden unterschieden?

Wonach gliedern sich die Lebensformen nach Raunkiaer?

Welche dominieren im Tropischen Regenwald und welche in den heißen Trockengebieten der Erde?

Aufgabe 10: (5 Pkt.)

Skizzieren Sie die Höhenstufen der Vegetation in den bayerischen Alpen und markieren Sie in Ihrer Zeichnung die Wald-, Baum- und Schneegrenze!



Aufgabe 11: (6 Pkt.)

Unterscheiden Sie absolute von relativen Methoden der Altersbestimmung und erläutern Sie je eine Methode unter Angabe des maximal zu bestimmenden Alters!

.....
.....
.....
.....
.....
.....
.....
.....
.....

Aufgabe 12: (4 Pkt)

Wie unterscheidet sich die Arealmuster von Kosmopoliten, Endemiten, disjunkten und vikariierenden Arealen ?

Aufgabe 13: (6 Pkt.)

Nennen Sie physiologische und morphologische Anpassungsstrategien von Pflanzen an die Trockenheit!

Aufgabe 14: (3 Pkt.)

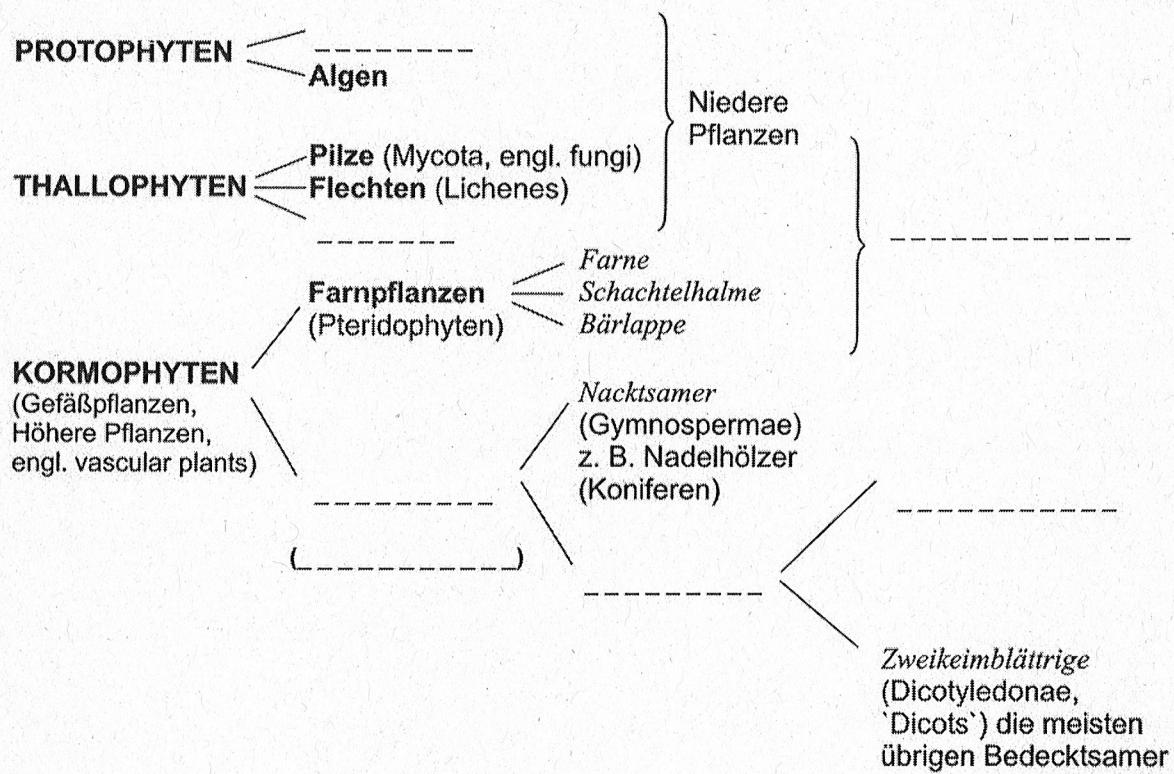
Bringen Sie folgende Vegetationsphasen in eine chronologische Reihenfolge:

Spätglazial, Atlantikum, Subboreal, Präboreal, Subatlantikum, Hochglazial, Boreal

.....
.....

Aufgabe 15: (3 Pkt.)

Ergänzen Sie die fehlenden taxonomischen Einheiten:



Aufgabe 16: (4 Pkt.)

Wie wirken sich die Jahreszeiten auf die Pflanzen aus ?

.....
.....
.....
.....
.....
.....
.....

Aufgabe 17: (3 Pkt.)

Wie unterscheiden sich die ökozonalen Gliederungsansätze von SCHULTZ und WALTER / BRECKLE?

.....
.....
.....
.....
.....
.....
.....

Aufgabe 18: (6 Pkt.)

Unterscheiden Sie winterfeuchte von immerfeuchten Subtropen! Erläutern Sie deren Verbreitung sowie deren klimatische und vegetationsspezifische Merkmale!

.....
.....
.....
.....
.....
.....
.....
.....
.....
.....

Aufgabe 19: (4 Pkt.)

Warum dominieren in der borealen Zone Nadelbäume?

Was erklärt die ausschließlich nordhemisphärische Verbreitung?

.....
.....
.....
.....
.....
.....
.....
.....
.....
.....

Aufgabe 20: (4 Pkt.)

Nennen Sie die bedeutsamsten morphologischen Prozesse der subpolaren Zone und der immerfeuchten Tropen!

.....
.....
.....
.....
.....

Aufgabe 21: (6 Pkt.)

Welche horizontalen und vertikalen Verschiebungen der natürlichen Verbreitungs-
grenzen des Ölbaums erwarten Sie im Mittelmeerraum bei fortschreitender globaler
Erwärmung?

Aufgabe 22: (5 Pkt.)

Welche Savannentypen kann man unterscheiden, welche Standortfaktoren sind dafür maßgebend?

Aufgabe 23: (6 Pkt.)

In welchen Geoökozonen ist die Humusakkumulation jeweils besonders hoch und in welchen ist sie besonders gering? Warum?

.....
.....
.....
.....
.....
.....
.....

Viel Erfolg und eine schöne vorlesungsfreie Zeit!